

## Manifest an das deutsche Volk

Deutsche Männer und Frauen!  
Deutsche Jugend!

Noch brennen die Wunden des letzten Weltkrieges, noch ist das Herzeleid nicht versiegt, das der Krieg Vätern und Müttern, Frauen und Kindern brachte, noch mahnen die Ruinen an die Schrecken des Krieges, und schon wieder erfüllt imperialistisches Kriegsgeschrei die Welt.

Die blutigen Profitgeier des letzten Krieges, die an jeder Patrone und Bombe verdient haben, die jeden Tropfen vergossenen Blutes in bares Geld münzten, wollen sich nicht damit abfinden, daß der Frieden ihnen das Geschäft verdirbt. Die großen amerikanischen Monopolherren, denen der Weltkrieg den größten Gewinn ihres Lebens brachte, schüren die Kriegsvorbereitung, um das Rüstungsgeschäft in Gang zu halten und neue märchenhafte Kriegsprofite einzuheimsen.

Nachdem der blutige Hitlerfaschismus durch die glorreichen Siege der Sowjetarmee und den Kampf der unterdrückten Nationen Europas niedergeschlagen war, haben die Dollarimperialisten das Erbe Hitlers angetreten und schicken sich an, nunmehr den Krieg für die amerikanische Weltherrschaft zu entfesseln. Zu diesem Zwecke haben sie das Rüstungsfieber erzeugt, zu diesem Zwecke schaffen sie überall in der Welt militärische Stützpunkte, zu diesem Zwecke pressen sie die Regierungen der kapitalistischen Länder zu Militärpakten. Weil ihnen das chinesische Aufmarschgebiet im Femen Osten verloren gegangen ist, darum haben sie die chinesische Insel Formosa faktisch okkupiert, darum haben sie den feigen Überfall auf die koreanische volksdemokratische Republik verübt, in der trügerischen Hoffnung, leicht einen neuen Stützpunkt zu erobern. Aber der heldenhafte Kampf des ganzen koreanischen Volkes zeigt aller Welt, daß sich das koreanische Volk nicht versklaven lassen will. Die Protestbewegung der Völker gegen den amerikanischen Interventionskrieg in Korea zeigt, daß sich die Völker nicht als willenlose Landsknechte des amerikanischen Imperialismus mißbrauchen lassen.